

RS OGH 2001/1/17 6Ob306/00v, 6Ob305/00x, 6Ob336/00f, 6Ob337/00b, 6Ob6/01b, 6Ob54/01m, 6Ob41/02a, 6Ob

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.01.2001

Norm

ZPO §190

AEUV Lissabon Art267

EG Amsterdam Art234

EG Amsterdam Art288 Abs2

FBG §19

GOG §90a

Rechtssatz

Das Ersuchen eines Gerichtes um Vorabentscheidung des EuGH nach Art 234 EG begründet keine Unterbrechungspflicht oder Aussetzungspflicht eines anderen Gerichtes, das dieselbe Rechtsfrage wie das Anfragegericht zu beurteilen hat.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 306/00v
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 306/00v
- 6 Ob 305/00x
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 305/00x
Auch
- 6 Ob 336/00f
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 336/00f
Auch; Beisatz: Für eine derart weitreichende Unterbrechungswirkung fehlt jede Rechtsgrundlage im Gemeinschaftsrecht, in der Judikatur des EuGH und im nationalen österreichischen Recht. (T1)
Beisatz: § 90a GOG verbietet nur dem anfragenden Gericht eine Sachentscheidung. (T2)
- 6 Ob 337/00b
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 337/00b
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 6/01b
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 6/01b

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 6 Ob 54/01m

Entscheidungstext OGH 29.03.2001 6 Ob 54/01m

Auch; Beis ähnlich wie T2

- 6 Ob 41/02a

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 41/02a

Auch

- 6 Ob 210/02d

Entscheidungstext OGH 29.08.2002 6 Ob 210/02d

Beis wie T1

- 6 Ob 302/03k

Entscheidungstext OGH 25.03.2004 6 Ob 302/03k

- 6 Ob 90/04k

Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 90/04k

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 258/04s

Entscheidungstext OGH 25.11.2004 6 Ob 258/04s

Vgl; Beisatz: Auch das aufgrund einer Klage gemäß Art 288 Abs 2 EG beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften anhängige Verfahren begründet keine gesetzliche Verpflichtung zur Unterbrechung des österreichischen Verfahrens. Auf eine solche Klage ist § 90a GOG schon deshalb nicht anwendbar, weil sie nicht zu einer Vorabentscheidung des EuGH über die Auslegung des Gemeinschaftsrechts führt. (T3)

- 6 Ob 292/04s

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 292/04s

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Selbst die analoge Heranziehung des § 190 Abs 1 ZPO würde kein Recht einer Partei auf Verfahrensunterbrechung begründen, dessen Missachtung angefochten werden könnte (so schon 6 Ob 209/02g). (T4)

- 6 Ob 59/05b

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 59/05b

Vgl; Beis wie T3

- 6 Ob 38/05i

Entscheidungstext OGH 17.03.2005 6 Ob 38/05i

Vgl; Beis wie T3

- 6 Ob 132/05p

Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 132/05p

Ähnlich; Beis wie T3

- 6 Ob 209/05m

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 209/05m

Auch; Beisatz: Ein beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften nach Art 288 Abs 2 EG anhängiges Verfahren begründet keine gesetzliche Verpflichtung zur Unterbrechung. (T5)

- 6 Ob 49/06h

Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 49/06h

Beis wie T5

- 6 Ob 68/06b

Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 68/06b

- 1 Ob 90/07b

Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 90/07b

Veröff: SZ 2007/160

- 4 Ob 71/16v

Entscheidungstext OGH 20.04.2016 4 Ob 71/16v

Auch; Beisatz: Vorabentscheidungsersuchen nach Art 267 AEUV. (T6)

- 7 Ob 239/18z

Entscheidungstext OGH 19.12.2018 7 Ob 239/18z

Auch; Beisatz: Der Beschluss auf Unterbrechung des Verfahrens wegen eines von einem anderen Gericht gestellten Vorabentscheidungsernehmens ist anfechtbar. (T7)

- 4 Ob 35/20f

Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 35/20f

- 1 Ob 129/21h

Entscheidungstext OGH 21.07.2021 1 Ob 129/21h

Vgl; Beis wie T6; Beis wie T7

- 6 Ob 116/21h

Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 116/21h

Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114648

Im RIS seit

16.02.2001

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at